

HÖRFUNK-PRODUKTION

Leitfaden Radio Micro-Europa



Foto: Christoph Jäckle / ZFM

ZENTRUM FÜR MEDIENKOMPETENZ (ZFM)



Allgemein

- Moderator*innen sind für ihre Sendung von Planung über Produktion bis Ausstrahlung verantwortlich
- rechtzeitig um Sendetermin kümmern
- das laufende Monatsprogramm (Plakat/Flyer) wird bereits im Monat VOR der Ausstrahlung erstellt
- keine Sendung ohne Laufplan und Ankündigung!
- PDF-Dateien nehme ich nicht an!
- Hörfunkproduktionen werden in STEREO und WAV produziert (Atmo, Musik etc. alles in STEREO!)
- Skripte:
 - als Gradmesser für die Länge: 1.000 Zeichen im Manuskript entsprechen rund 60 Sekunden
 - korrekt beschriften: Namen, evtl. Arbeitsgruppe, Titel sowie E-Mails und Telefonnummern auf Deckblatt
 - auf das Deckblatt: alle Beteiligten mit Funktion (Autor*innen, Sprecher*innen, Technik, Regie etc.)
 - aufs Deckblatt: Aufnahmedatum, Zeiten und Ort
 - aufs Deckblatt: Vorschlag für die An- und Abmoderation
 - einseitig drucken, 1,5-2-zeilig, Schrift 12-14 pt.
 - kein Blocksatz
 - Seitenzahlen!
 - kein Seitenwechsel während der Moderation
 - je ein Skript für Technik und Regie (sofern vorhanden)
- bei Live-Reportage entfällt das Skript, nicht aber der An- und Abmoderationsvorschlag!
- für die Korrekturrunden bitte KEINE pdf-Dateien verschicken, sondern WORD
- Korrekturrunden im File-Namen durchnummerieren!
- die Files bitte korrekt mit vollem Namen und Kurztitel beschriften: (Lena Vogel – Skript Biogemüse)

Konkret

- rechtzeitig nach O-Tonggeber*innen suchen
- Bildmaterial zur Sendung sammeln und der Campusfunk-Redaktion für Homepage und soziale Netzwerke schicken
- beim Aufzeichnen von Files aller Art, ob draußen oder drinnen: immer Kopfhörer tragen!
- bei Interviews im Freien: nicht ohne tote Katze als Windschutz!
- eventuell Ansteckmikros (am ZFM-Desk ausleihen) ebenfalls nicht ohne tote Katze als Windschutz!
- Interviews am Telefon sind möglich/zoom etc., dazu bitte Studiozeit buchen
- keine langen O-Töne bringen: ein Aspekt je O-Ton!
- beim Schnitt der O-Töne und Mods: KEINESFALLS die Atmer schneiden, sondern drin lassen!

- die Schnitte darf man nicht hören; im Zweifel für die Postproduktion kennzeichnen
- die Moderationen sollten sprechbar sein, also beim Formulieren und danach: laut lesen (gibt Gefühl für das Sprechbare)
- nicht mit Regieanweisungen sparen (in das Skript notieren)
- Atmo verwenden, wenn es passt: auch Musik. GEMA ist kein Problem! Atmo ebenfalls ins Skript
- alle Einspieler, Musik, Atmo, Moderationen, O-Töne etc. im Skript durchnummerieren

Produktion von Sendungen und Beiträgen

- die Produktion/Interviews rechtzeitig mit Tontechnik ZFM vereinbaren
- Ausdruck des Skripts/Laufplans für die Technik mitbringen
- Wasser ohne Kohlensäure mitbringen, auch für die Studiogäste
- Bei Studiosendungen immer Zeit für technische Vorbereitung berücksichtigen (15 bis 30 Minuten)
- zur Produktion alle analog zum Laufplan/Skript nummerierten Files/Einspieler möglichst als WAV-Datei mitbringen
- bei Audacity-Dateien (Projekte): aup- Datei plus data-Datei! Sonst kann man die Files nicht öffnen
- bei Langbeiträgen/Hörspielen: Name der Autor*innen in die Anmod.; Autor*innen und Titel noch einmal
- in die Abmoderation sowie die anderen Beteiligten mit Rollen/Funktion (Sprecher*innen, Technik, Regie, Produktion, Leitung) plus Quellen und Hilfsmittel sowie z. B.: „Eine Produktion des Instituts für Medienwissenschaft/Zentrum für Medienkompetenz und des CampusFunks Radio Micro-Europa plus aktuelles Jahr“
- Jede Sendung hat ein Intro und kann einen Jingle haben; am Ende ein flottes Instrumental; Nie mehr als zwei Musikstücke hintereinander
- die Qualität der Musik-Files sollte sehr gut sein und nicht digital verrauscht; bitte mehrere Musikgenres abdecken
- Begrüßung und Verabschiedung: Vor- und Zuname der Moderatorin oder des Moderators nennen
- Interviewpartner*innen mit vollem Namen und Funktion mehrfach in der Sendung nennen
- in den Laufplan nach jedem Block: „Ihr hört Radio Micro-Europa, den Tübinger CampusFunk auf der Wüsten Welle 96,6. Unser Thema heute: xxx.“ Diesen Inhalt bitte textlich variieren.
- Sendungs-Laufplan mir rechtzeitig schicken für Korrektur. Aber: nicht als pdf, sondern als Word-Datei!
- der/die Laufplan/Skripte müssen bis zum Produktionstermin fertig korrigiert sein
- die Moderationen üben
- vor der Produktion gibt es über Video-Chat oder vor Ort im Studio ein Moderationstraining
- im Studio vom Laptop aus moderieren: spart Papier; Wasser ohne Kohlensäure mitbringen
- rechtzeitig mir die Musiktitel (Auflösung: möglichst WAV oder mp3 mit 320 kb/s) durchgeben

- Moderator*innen sollten ihre Sendung vor der Ausstrahlung noch einmal anhören; auf Lautstärkeunterschiede u. Fehler achten
- die abgemischte Sendung auf den Server in den Ordner "Fertige Sendungen" legen, sonst Ausstrahlung nicht möglich!